

Briefkarte von Hans Huber an Ferruccio Busoni (Basel, vmtl. 2. November 1915)

Musikschule und Konservatorium Basel.

Basel, Angensteinerstr. 30

Mein lieber Busoni! Am nächsten Freitag haben wir Kommissionssitzung, um über das äußere Arrangement der Abende zu beraten. Im Prinzip denke ich mir einen Abend pro Woche und, wenn es Ihnen möglich ist, am Mittwoch, der für Basel sehr günstig und durch andere Konzerte nie besetzt ist. Sind Sie nun so freundlich und bestimmen Sie mir brieflich oder telegraphisch die Ihnen am bequemsten=liegende Zeit. Im Dezember kämen für Basel nur die zwei [...] ersten Wochen in Betracht, und im Januar von der zweiten Woche an. –

Das Programm finde ich großartig. Von den Chopin-Etüden wären mir die op. 10 lieber. Von Liszt würde ich eigentlich die Norma-Fantasie vorziehen – eine für Basel ganz neue Tat! Aber Sie selbst sollen immer das letzte Wort haben. – Am Samstag früh oder schon Freitag abends nach der Sitzung sollen Sie den definitiven Bescheid erhalten – wegen Saal und Arrangement. Unterdessen Saluti distinti von
Ihrem ergebensten

Huber